

LESE-INITIATIVE in den SOMMERFERIEN 2022

Lesen und Gewinnen: Für jedes ausgeliehene Buch erhalten die Kinder einen Stempel in den LesePASS. Unter den eingesandten Pässen werden Buchpreise verlost. Dabei erhalten 100 Gewinner den Preis per Post zugesandt. 50 Kindern wird im Rahmen einer Veranstaltung der Preis persönlich überreicht. Es ist geplant, die Initiative am **14. Oktober 2022** mit der Überreichung der Preise an die Hauptgewinner/innen abzuschließen.

Hol dir deinen LesePASS im Marktgemeindeamt und nimm gleich eine Auswahl an Büchern mit, die du lesen willst! – Den ausgefüllten Pass bitte bis 10. September 2022 wieder ins Marktgemeindeamt bringen, damit wir ihn zeitgerecht dem Amt der Oö Landesregierung übermitteln können!



AKTUELLE HIGHLIGHTS DER OÖ FAMILIENKARTE

Unter www.familienkarte.at sind die Angebote der OÖ Familienkarte von Juli bis September 2022 zu finden! Nutzen Sie das vielfältige Angebot mit tollen Ermäßigungen!

FÖRDERUNG FÜR UNSERE LEHRLINGE

Kostenlose Vorbereitungskurse für Lehrabschlussprüfung!

Lehrlinge erhalten die vollen Kurskosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt, wenn sie die Kurse selbst bezahlt haben und das Lehrzeitende maximal 36 Monate zurückliegt.



Lehrlingscoaching – weil Coaching nicht nur im Sport wichtig ist!

Probleme in Berufsschule, Lehrbetrieb, in der Familie oder mit Freund oder Freundin? Da kann geholfen werden – wie bei Spitzensportlern unterstützen professionelle Coaches vertraulich bei der Lösung von Problemen.

Finanzielle Entlastung bei Wiederholung der Lehrabschlussprüfung

Es kann schon mal vorkommen – man schafft beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung leider nicht. Nicht verzagen – nochmals versuchen! Für einen zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Gebühr bezahlt werden!

Information/Kontakt: Wirtschaftskammer OÖ, Referat lehere.fördern, Tel.: 05-90909-2010

E-Mail: lehere.foerdern@wkooe.at, Web: www.lehere-foerdern.at; www.lehere-statt-leere.at

HITZESCHUTZPLAN – TIPPS BEI HITZE

Auf der Homepage Gesundes Oberösterreich: https://www.gesundes-oberoesterreich.at/4635_DEU_HTML.htm wurden Tipps zusammengestellt, die den Umgang mit Hitzeperioden erleichtern sollen. Hier finden sich auch weiterführende LINKS zu anderen Informationsquellen. Aus medizinischer Sicht ist eine wesentliche Maßnahme zur Bewältigung von Hitzeperioden eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Bei bestehenden Erkrankungen (z.B. Herzerkrankungen mit Dekompensationsneigung, Störungen des Flüssigkeits- / Elektrolythaushaltes, Nierenerkrankungen, Medikamenteneinnahme mit Auswirkungen auf den Flüssigkeits-/Elektrolythaushalt (vgl.)) sollte die Erhöhung der dosierte Flüssigkeitszufuhr im Bedarfsfall mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten abgestimmt werden. Geschlossene Räume, in denen extreme Stauhitze entstehen kann (z.B. in der Sonne stehende Autos mit geschlossenen Fenstern) sind zu meiden. Insbesondere Kleinkinder, Kinder und Senior*innen sowie Hunde oder andere Tiere können in lebensbedrohliche Situationen kommen.

ASIATISCHE TIGERMÜCKE – BITTE MELDEN

Eine besondere Rolle der gebietsfremden Mückenarten spielt die Asiatische Tigermücke. Sie könnte auch exotische Krankheitserreger (z. B. das Chikungunya-, das Dengue- oder das Zikavirus) übertragen, daher ist es wichtig, ihre Ausbreitung zu verhindern. Das Land OÖ hat 2020 ein Überwachungsprogramm für Stechmücken gestartet, mit dem Ziel, die Ausbreitung von Überträgermücken zu erkennen.

Bei der Erkennung von neuen Tigermückenbeständen wird um die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger gebeten. Im Verdachtsfall sollen Tigermücken über die kostenfreie App „Mosquito-Alert“ gemeldet und Fotos hochgeladen werden. Wie erkennt man sie? Tigermücken sind immer kleiner als eine 1-Cent-Münze und nicht größer als unsere einheimischen Stechmücken, sie sind grundlegend schwarz (nicht bräunlich) mit weißen, prägnanten Streifen auf Körper und Beinen. Das letzte Glied der Hinterbeine ist immer weiß. Im Gegensatz zu anderen Mückenarten, die vor allem zur Dämmerung aktiv sind, sticht die Tigermücke auch tagsüber aggressiv.

Tipps für die Bevölkerung – Was kann jede/r Einzelne unternehmen?

Brutstätten der Tigermücke sind Wasseransammlungen, die mind. eine Woche stehen bleiben. Daher:

- Von April bis November jeden noch so kleinen Behälter, in dem sich Wasser sammeln kann, regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) entleeren oder umkippen. Planschbecken, Vogeltränken, Blumentopfuntersetzer usw. mindestens einmal in der Woche ausleeren und austrocknen lassen.
- Regentonnen dicht abdecken.
- Dachrinnen auf Verstopfungen kontrollieren (stehendes Wasser vermeiden!)
- Melden Sie (mögliche) Tigermücken mit der „Mosquito-Alert“-App

Informationen zur Verbreitung von gebietsfremden Gelsen und dem Mosquito-Alert, finden Sie unter:

<https://www.ages.at/mensch/krankheit/infos-zu-gelsen-krankheiten#c7630>